Bezeichnung des Budgets: 02.30
Rechtsamt

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2014 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel")	4.266,00 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2014 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel")	2.361,72 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	1.904,28€

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur <u>Entwicklung in 2014</u>:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverbesserung resultiert aus Minderausgaben im Bereich der Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten.
Besonderheiten gab es keine.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur <u>zukünftigen Entwicklung</u>:

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2015 voraussichtlich fortsetzen?

Weder die Zahl der Prozesse, noch deren Ausgang können prognostiziert werden, daher ist eine seriöse Einschätzung zur zukünftigen Entwicklung nicht möglich.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
09.02.2015, Roreger	09.02.2015, Lachmann

(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets
(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Budgets: 02.33
Bürgerbüro

~~Geplanter Aufwand~~/ Geplanter Ertrag 2014 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel")	184.713,00 €
~~Tatsächlicher Aufwand~~/ Tatsächliche Ertrag 2014 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel")	237.861,32 €
~~Budgetverschlechterung~~/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	53.148,32 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur <u>Entwicklung in 2014</u>:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete ~~Budgetverschlechterung~~* ~~oder~~ Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Anstelle einer zur Jahresmitte prognostizierten Budgetverschlechterung i.H.v. ca. 40.000 € konnte entgegen den Erwartungen die o. g. Budgetverbesserung erreicht werden, die im Wesentlichen auf folgende Umstände und Maßnahmen zurückzuführen ist:

- Durch die seit 2013 erfolgte Gebührenerhebung für die Einsicht in das Melderegister sowie eine sparsame Bevorratung von kostenpflichtigen Dokumenten und Stammbüchern konnte im Bereich des Bürgerbüros (02.12.02) und des Standesamtes (02.12.03) jeweils ein positives Ergebnis erzielt werden (insg. ca. +23.000 €).

- Unerwartet viele Betreiberwechsel bei den Spielhallen sowie die Übernahme von Aufgaben aus dem Umweltbereich ab September 2014 haben zu erhöhten Gebühreneinnahmen im Produktbereich 02.12.04 geführt. Mit rd. 51.500 € fiel allerdings auch die Kostenbeteiligung am Kreistierheim Unna unerwartet hoch aus, sodass ein noch besseres Ergebnis verhindert wurde. Im Übrigen ist festzustellen, dass die Tierheimkosten seit 2010 um rd. 47 % angestiegen sind. Der Haushaltsansatz ist dementsprechend zukünftig anzupassen.

- Im Bereich der Parkraumüberwachung (02.12.06) hat die Wiederbesetzung der zweiten vollen Verkehrsaufseher-Stelle und die damit einhergehende kontinuierliche Überwachung zu einer erhöhten Anzahl geahndeter Verkehrsverstöße und in der Folge auch zu einer höheren Summe der eingenommenen Verwarngelder (ca. +25.000 €) geführt.

- Im Feuerwehrbereich (02.12.07) wirken sich die Abrechnungen der kostenpflichtigen Einsätze der Feuerwehr deutlich positiv auf das Budgetergebnis aus (ca. +60.000 €). Allerdings bestand bei den Personalaufwendungen und bei der Feuerwehrausrüstung, wie in den Jahren zuvor, ein deutlich über die Ansätze hinausgehender Mittelbedarf, der im Rahmen der Budgetierung aufgefangen werden musste.

  Ursache für den erheblichen Mittelmehrbedarf bei den Personalaufwendungen (ca. 14.000 €) waren die langen und häufigen Feuerwehreinsätze im Rahmen der Flächenlage Hochwasser in Folge des Starkregens. Dem Mehrbedarf bei der Ausrüstung lagen die dringend erforderlichen Ersatzbeschaffungen im Bereich der Atemschutzausrüstung zugrunde (ca. 20.000 €).

Unabhängig hiervon wurden im Rahmen der vom Kämmerer verhängten Haushaltssperre produktübergreifend insg. 5.000 € eingespart.

Ferner wurden Mehreinnahmen aus dem Bereich des ruhenden Straßenverkehrs i.H.v. 16.000 € amtsintern dem Budget 02.50., Produkt 05.31.04, zur Deckung von Kosten für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) zur Verfügung gestellt.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur <u>zukünftigen Entwicklung</u>:

~~Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2015 zu vermeiden?~~
Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2015 voraussichtlich fortsetzen?

Bei der unerwartet guten Entwicklung der Gebühreneinnahmen im Produkt 02.12.04 handelt es sich gegenüber den Vorjahren um einen Einmaleffekt aufgrund der Umwälzungen im Glücksspielbereich, der bei normalem Verlauf für 2015 nicht mehr zu erwarten ist.

Der Haushaltsansatz für Verwarngelderträge im Produkt 02.12.06 dürfte bei unverändertem Personaleinsatz auch in 2015 erreicht und ggf. sogar überschritten werden.

Im Bereich des Feuerwehrwesens kann nicht mit einer weiterhin so positiven Entwicklung bei der Kostenerstattung gerechnet werden. Zwar werden die kostenpflichtigen Einsätze der Feuerwehr kontinuierlich abgerechnet, jedoch geben solche Abrechnungen, die auf Grundlage der entsprechenden städtischen Satzung bzw. des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) erfolgen, im Einzelfall Anlass zu Rechtsstreitigkeiten.

Entsprechende Klageverfahren sind aber noch nicht zum Abschluss gekommen. Auch die Fortschreibung des FSHG, mit der eine Klarstellung strittiger Punkte im Hinblick auf die Regelungen zum Kostenersatz erfolgen könnte, ist noch nicht in Kraft, sodass von einer Rechtssicherheit in dem Bereich weiterhin nicht ausgegangen werden kann und damit zukünftige Erträge nicht prognostiziert werden können.

Auch in 2015 werden für die Feuerwehr erhöhte Aufwendungen zu erbringen sein. Derzeit ist aber nicht absehbar, ob eine budgetinterne Deckung möglich sein wird.

Insgesamt bleibt das knapp bemessene Budget schwer kalkulierbar, da nicht zu beeinflussende äußere Umstände zu notwendigen Maßnahmen und zu entsprechenden Aufwendungen führen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
11.02.2015, Höchst	11.02.2015, Busch

Bezeichnung des Budgets: 2/50
Soziales, Senioren, Gesundheit(*)

Geplanter Aufwand ~~/ Geplanter Ertrag~~ 2014 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel")	1.697.221 €
Tatsächlicher Aufwand/ ~~Tatsächlicher Ertrag~~ 2014 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel")	1.687.029 €
Budgetverschlechterung/ ~~-verbesserung~~ * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	388.849 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur <u>Entwicklung in 2014</u>:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder ~~**Budgetverbesserung***~~ begründet? Welche Besonderheiten gab es?

1. Die o.g. Summe der Budgetverschlechterung ergibt sich im überwiegenden Teil aus einer überplanmäßigen Ausgabe/Aufwendung bei der Buchungsstelle für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund des Ratsbeschlusses vom 25.09.2014 über 381.400 €, für den - wie im Folgenden erläutert - eine sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit bestand. Die überplanmäßige Ausgabe/Aufwendung sowie die im Rahmen der Budgetierung bereitgestellte Mittel sind bereits als verfügbare Haushaltsmittel im geplanten Aufwand enthalten.

2. Im Bereich der **Leistungen an ausländische Flüchtlinge** hat sich eine deutliche **Budgetverschlechterung** von **399.897 €** ergeben.

   Die Budgetverschlechterung war in dem Budgetbericht per 30.06.2014 mit 305.000 € sowie 30.09.2014 mit 326.000 prognostiziert worden. Hierin stellt sich die Entwicklung des Bereichs in Berichtsjahr dar. Die Anzahl der Zuweisungen ausländischer Flüchtlinge nach Bergkamen lag im 3. Quartal deutlich über der Prognose und ist im 4. Quartal nochmals angestiegen. Trotz der berücksichtigten Steigerung der Fallzahlen war damit die Anzahl der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG deutlich höher als kalkuliert. Hier ist nach wie vor auch eine enorme Fluktuation erkennbar, wobei bis zu einem Viertel des Fallbestandes innerhalb eines Quartals wechselt. Bei den Leistungen nach dem AsylbLG für diesen Personenkreis konnten gegenüber dem Ansatz von 706.000 € Mehraufwendungen von ca. 473.900 € verzeichnet werden. Daneben wurden im Bereich der Unterbringung dieses Personenkreises lediglich gut 8.000 € mehr als prognostiziert verausgabt, da der Großteil der zusätzlich für die Unterbringung erforderlichen Wohnungen erst zum Jahresende angemietet wurde.

   Den vg. erhöhten Aufwendungen stehen allerdings auch erhöhte Erträge gegenüber. Der noch im letzten Budgetbericht befürchtete Ausfall bei Erstattungen für den Bereich der Krankenhilfe nach § 4 AsylbLG ist ausgeblieben. Hier sind sogar minimale Verbesserungen zu verzeichnen. Darüber hinaus ergaben sich im Bereich der Erstattung des Landes für die Aufnahme und Unterbringung des Personenkreises der ausländischen Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) Mehrerträge von ca. 89.500 €.

   In den anderen Bereichen sind nur geringe Abweichungen gegenüber der Prognose zu verzeichnen, so dass sich insgesamt die o.g. Verschlechterung ergibt.

3. Die Beteiligung der Stadt Bergkamen an den Nettoaufwendungen der Sozialhilfe (**Finanzierungsbeteiligung Sozialhilfe**) fällt - wie bereits in den vorangegangenen Budgetberichten prognostiziert- auf Grund der gestiegenen Fallzahl im Bereich des 3. Kapitels SGB XII rund 111.500 € höher aus als prognostiziert. Soweit zum Zeitpunkt der Prognose noch von durchschnittlich 75 Leistungsempfängern/innen ausgegangen wurde, liegt die aktuelle Anzahl mittlerweile bei rund 120. Die Abrechnung des Kreises Unna erfolgte nicht im Berichtszeitraum, so dass hier eine Rückstellung für das Jahr 2014 gebildet wurde.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur <u>zukünftigen Entwicklung</u>:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2015 zu vermeiden?
~~Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2015 voraussichtlich fortsetzen?~~

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erwartet in 2015 eine erneute Steigerung der Anzahl asylbegehrender Ausländer. Bundesweit wird von einer Steigerung von bis zu 50% gesprochen. Die Zuweisungen zur Stadt Bergkamen werden dementsprechend voraussichtlich weiterhin steigen. Es handelt sich sowohl bei der Aufnahme als auch bei der Versorgung dieser Menschen um eine gesetzliche Pflichtaufgabe, auf die die Stadt Bergkamen bekanntlich kaum Einfluss hat, da die Höhe und der Umfang der Leistungen rechtlich vorgegeben ist.

Das Land und der Bund haben für diesen Bereich erhöhte Mittelzuweisungen in 2015 bereitgestellt. Kalkuliert wird der Zuschussbedarf trotzdem erneut steigen, da die Aufwendungen bei der prognostizierten Anzahl an ausländischen Flüchtlingen in 2015 voraussichtlich die höheren Finanzzuweisungen deutlich übertreffen werden.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
17.02.2015 Höchst	17.02.2015 Busch

(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets
(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Produkts: 01.11.08
Juristische Dienstleistungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?
Wie bislang berichtet, lassen sich weder die Zahl der eingehenden Prozesse, noch der gerichtlichen Entscheidungen planen, daher gab und gibt es keine Sollzahlen. Durch das Bürokratieabbaugesetz II ist in fast allen Verfahren das Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Die Anzahl der neuen Prozesse ist zwar rückläufig, allerdings lässt sich aus den reinen Fallzahlen keine qualifizierte Aussage über die Bearbeitungsintensität der Fälle herleiten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Nach wie vor besteht von hier aus keine Einflussmöglichkeit auf die Zahl der eingehenden Prozesse.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zu 1) Grundsätzlich wird es weiterhin ein Schwerpunkt bleiben, Bemühungen um außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Gerade angesichts der Tatsache, dass sich die Dauer der einzelnen Verfahren kaum verkürzt hat und aufgrund des direkten Klageweges und der damit einhergehenden Vielzahl der Verfahren auch kaum verkürzen wird, liegt dies weiterhin im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Zu 2) Keine

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
09.02.2015, Roreger	09.02.2015, Roreger	09.02.2015, Lachmann

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Rechtsamt**
Produkt	**01.11.08**	**Juristische Dienstleistungen**	

Beschreibung

Allgemeine Rechtsberatung der Ämter und Einrichtungen, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften, Abschluss von Vergleichen, Prozessführung für die Stadt Bergkamen

Auftrag

Auftrag der Verwaltungsleitung

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Ziele

Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, Durchsetzen der kommunalen Interessen, Vermeidung von Konflikten und Lösen von Konflikten

Zuständigkeit

Bernd Roreger, Rathaus - Zimmer 203, Telefon 02307/ 965 - 244, E-Mail: b.roreger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Neue Prozesse	Anzahl		14	21	23	28
Entschiedene Prozesse	Anzahl		9	20	31	23
Erfolgreich abgeschlossene Prozesse	%		89,0	90,0	81,0	65,0

7

Bezeichnung des Produkts: 01.11.09
Rechtsangelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder) lassen sich im Vorfeld keine Sollzahlen planen.

Im Bereich der „Betreuten Schiedspersonen" werden, aufgrund der unverändert bestehenden Schiedsamtsbezirkseinteilung, die Soll-Zahlen wie immer erreicht.

Trotz intensiver Bemühungen konnte im Jahr 2014 kein Rechtsreferendar ausgebildet werden. Zuweisungen durch die Bezirksregierung Arnsberg sind nicht erfolgt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?
Die Zahl der Bußgeldverfahren hat sich im Vergleich zu 2013 erhöht, u. U. kann die Verschlechterung der Zahlungsmoral ein Grund dafür sein. Ansonsten ist auch hier anzumerken, dass es keinerlei Einflussmöglichkeiten auf die Anzahl der Bußgeldfälle gibt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zu 1) Es erfolgen regelmäßige Kontaktaufnahmen zur Bezirksregierung Arnsberg, um eine Zuweisung von Rechtsreferendaren zu erreichen und die Ausbildungsbereitschaft der Stadt Bergkamen zu signalisieren.

Zu 2) Keine

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
09.02.2015, Koyka	09.02.2015, Roreger	09.02.2015, Lachmann

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**	**zuständig: Rechtsamt**
Produkt	**01.11.09**	**Rechtsangelegenheiten**	

Beschreibung

Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Gewinnung und Betreuung ehrenamtlicher Schiedspersonen, Auswahl von Schöffinnen und Schöffen, Betreuung der Referendarinnen und Referendare

Auftrag

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Satzungen, Schiedsamtsgesetz NRW und andere Spezialgesetze und -verordnungen

Zielgruppe

Bügerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt interessieren, Rechtsreferendarinnen und -referendare; Personen, die gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßen

Ziele

Durch die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten soll beim betroffenen Personenkreis das Bewusstsein geschaffen werden, sich zukünftig rechtmäßig zu verhalten; Förderung des Bürgerengagements für ehrenamtliche Tätigkeit

Zuständigkeit

Sabine Koyka, Rathaus - Zimmer 201, Telefon 02307/ 965 - 242, E-Mail: s.koyka@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Bußgelder	Anzahl		1.134	1.009	1.271	1.515
Betreute Schiedspersonen	Anzahl	16	16	16	16	16
Rechtsreferendare	Anzahl	2		1		

9

Bezeichnung des Produkts: 02.12.02
Bürgerservice

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Das Bürgerbüro zeichnet sich durch einen hohen Bürgerservice und Bürgerorientierung u.a. mit besonderen Öffnungszeiten aus. Die Ziele wurden erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Mess-/Kennzahlen sind nicht aktiv beeinflussbar, sondern abhängig von der Anzahl und der Anliegen der Kundinnen und Kunden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Am 01.11.2015 tritt das Bundesmeldegesetz in Kraft. Hier muss eine intensive Einarbeitung in die neuen Regelungen des BMG insbesondere in Bezug auf die notwendigen vorbereitenden Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit erfolgen. Diese vorbereitenden Maßnahmen binden personelle Ressourcen außerhalb der Kundenbedienung. Die sichere Anwendung der neuen Rechtsgrundlagen ist durch Fortbildung zu sichern.

Direkte Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger hat die Wiedereinführung der Mitwirkung des Wohnungsgebers bei der Anmeldung. Dies könnte ab dem 01.11.2015 zunächst zu Problemen bei der Anmeldung führen. Daher ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
09.02.2015, Burghardt	09.02.2015, Höchst	09.02.2015, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**02**	**Sicherheit und Ordnung**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**02.12**	**Sicherheit und Ordnung**	**zuständig: Bürgerbüro**
Produkt	**02.12.02**	**Bürgerservice**	

Beschreibung

Aufgaben des Meldewesens; Pass- und Personalausweisangelegenheiten; Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde; Lohnsteuerkarten; Ausländerangelegenheiten; Schwerbehindertenangelegenheiten; Befreiung und Ermäßigung von Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren; Fischereischeine; Dienstleistungen für andere Ämter; Beratung, Hilfestellung und Informationen für Besucherinnen und Besucher des Rathauses, Kartenvorverkauf, Fahrkartenverkauf für den örtlichen Verkehrsbetrieb.

Auftrag

Melderechtsrahmengesetz und dazu ergangene Vorschriften

Zielgruppe

alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters; zentrale Anlaufstelle im Rathaus und verlässlicher Ansprechpartner; bürgerorientierte Dienstleistungen in Behördenangelegenheiten

Zuständigkeit

Tanja-Maria Burghardt, Rathaus - Zimmer 010, Telefon 02307/ 965 - 411, E-Mail: t.burghardt@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
An-, Ab- und Ummeldungen	Anzahl	6.500	7.155	6.798	7.166	6.869
Ausgestellte Personalausweise	Anzahl	6.000	4.611	4.217	5.713	5.992
Ausgestellte Pässe	Anzahl	1.500	1.841	1.751	1.987	1.746
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	Anzahl	2.400				
Änderung der Lohnsteuerkarten	Anzahl	200				
Anträge für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse	Anzahl	2.000	2.894	2.014	2.044	2.190
Ausgestellte Fischereischeine	Anzahl	300	287	322	285	358
Führerscheinanträge, Kraftfahrzeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen	Anzahl	3.000	3.878	4.213	3.811	3.465
Geburten	Anzahl	400	405	412	374	409
Sterbefälle	Anzahl	550	547	576	575	504

Bezeichnung des Produkts: 02.12.03
Personenstandswesen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele im Produkt Personenstandswesen werden dadurch erreicht, dass die Standesbeamten regelmäßig und fortlaufend an Fortbildungen und Seminaren teilnehmen und sich darüber hinaus durch entsprechende Literatur im Personenstandswesen weiterbilden. Durch diese Maßnahmen kann die sichere Anwendung von in- und ausländischen Rechtsvorschriften und die damit verbundene kundenorientierte Arbeitsweise gewährleistet werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Mess-/Kennzahlen sind grundsätzlich nicht aktiv beeinflussbar, sondern abhängig von den Kundinnen und Kunden. Bürgerinnen und Bürger, die nicht in Deutschland geboren wurden oder die im Ausland geheiratet haben, werden regelmäßig bei Vorsprache (z.B. im Zusammenhang mit einer Eheanmeldung oder Namensbestimmung) auf die Möglichkeit der gebührenpflichtigen Nachbeurkundung hingewiesen. Von dieser Möglichkeit haben 12 Personen Gebrauch gemacht. Die Tendenz ist steigend.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die sichere Anwendung der personenstandrechtlichen Regelungen sowie die damit einhergehende kundenorientierte Beratung durch die Standesbeamten wird auch im Jahr 2015 durch regelmäßige Fortbildung gesichert werden müssen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
10.02.2015, Burghardt	10.02.2015, Hochst	10.02.2015, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**02**	**Sicherheit und Ordnung**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**02.12**	**Sicherheit und Ordnung**	**zuständig: Bürgerbüro**
Produkt	**02.12.03**	**Personenstandswesen**	

Beschreibung

- Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften
- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Nachbeurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Ausland
- Beratung in personenstands- und namensrechtlichen Angelegenheiten
- Fertigung von Personenstandsurkunden
- Beurkundung von personenstandsrechtlichen Namenserklärungen
- Führung der Personenstandsregister
- Führung der Testamentskartei
- Ausstellung von Leichenpässen
- Beratung in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Beratung und Entgegennahme von Anträgen auf öffentlich-rechtliche Namensänderungen
- Entgegennahme und vorbereitende Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen

Auftrag

Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz und dazu ergangene Rechtsvorschriften

Zielgruppe

Alle in Bergkamen gemeldeten Deutschen und Nichtdeutschen; bei Geburten und Sterbefällen innerhalb des Stadtgebietes: die Angehörigen beziehungsweise die Bestatter

Ziele

Sichere Anwendung in- und ausländischer Vorschriften, Kundenorientierung und Flexibilität in der Beratung und Fallbearbeitung, Allsachbearbeitung durch jeden Standesbeamten

Zuständigkeit

Tanja-Maria Burghardt, Rathaus - Zimmer 010, Telefon 02307/ 965 - 411, E-Mail: t.burghardt@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Prüfung der Ehe- und Lebenspartnerschaftsvoraussetzung	Anzahl	200	224	194	209	203
Beurkundung von Geburten und Sterbefällen	Anzahl	200	237	227	236	214
Fertigung von weiteren Personenstandsurkunden	Anzahl	300	375	325	353	274
Vorbereitende Bearbeitung und Antragsannahme von Einbürgerungsanträgen	Anzahl	250	271	250	316	182
Beratung und Antragsaufnahme in weiteren Staatsangehörigkeitsfragen	Anzahl	50	71	43	34	78
Beurkundung von personenstandsrechtlichen Namensänderungen	Anzahl	30	61	78	63	50
Nachbeurkundung von Personenstandsfällen im Ausland	Anzahl	5	12	7	4	14

Bezeichnung des Produkts: 02.12.04
Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Durch Maßnahmen des Sachgebiets Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr konnten Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung weitgehend abgewendet werden.

Als Besonderheit war in 2014 der Spontanfund einer Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg an der Hansastraße zu verzeichnen, die bei Baumaßnahmen unvorhergesehen aufgegraben wurde und durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg zeitnah entschärft werden musste.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Möglichkeiten des Sachgebiets Ordnungsangelegenheiten/Feuerwehr, auf die dargestellten Mess- und Kennzahlen Einfluss zu nehmen, sind sehr begrenzt, da insbesondere die Anzahl und die Art der Störungen für das Jahr nicht vorhergesagt werden können.

Es können die Angaben über die Anzahl der Fundsachen, der zu entschärfenden Blindgänger oder der Hundehaltererlaubnisse sowie die Zahl der Einsätze während des Rufbereitschaftsdienstes oder die Fälle mit psychisch Kranken vorab lediglich sorgfältig geschätzt werden. Abweichungen bei den Vorjahresvergleichen können wegen der Unbeeinflussbarkeit der Mess- und Kennzahlen daher nicht hinreichend begründet werden.

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe zum 01.01.2014 nach vorheriger Angebotseinziehung wurde der Auftrag zur Durchführung sowohl großräumiger als auch konkreter wöchentlicher Rattenbekämpfungsaktionen (Schädlingsbekämpfung) im Gebiet der Stadt Bergkamen für 5 Jahre vergeben. Die Zuschlagserteilung erfolgte auf das wirtschaftlichste Angebot (= bestes Preis-/Leistungsverhältnis). Insoweit stehen die jährlichen Kosten bis Ende 2018 fest.

Der städtische Kostenanteil 2014 für die Unterhaltung des Tierheims in Unna kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden, da die Rechnungsstellung noch nicht erfolgt ist. Für das Jahr 2013 sind in 2014 allerdings erhebliche Kosten angefallen, die den Haushaltsansatz für das Produkt 02.12.04 stark belastet haben. Die entstandenen Kosten werden gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom Kreis Unna ermittelt und je zur Hälfte nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl und der Zahl der dem Tierheim zugeführten Tiere auf die beteiligten kreisangehörigen Städte und Gemeinden umgelegt. Größter Kostenpunkt sind nach Angaben des Kreises Unna die Personalkosten für das Tierheim.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Finanzmittel für das Produkt 02.12.04 seit Jahren knapp

bemessen sind. Trotzdem ist es gelungen im Jahr 2013 den wesentlichen Ausgabeansatz einzuhalten und im Jahr 2014, bedingt durch die unerwartet hohen Tierheimkosten für 2013, nur geringfügig zu überschreiten. So wurden in 2014 lediglich Mittelverstärkungen von rund 3.200 € erforderlich.

Positiv beeinflusst wurde der Haushaltsausgabeansatz durch den Wegfall der jährlichen Desinfektionskosten. In der Vergangenheit wurde die Abrechung der Desinfektionskosten durch die Stadt Kamen vorgenommen. Die entstandenen Kosten wurden mittels eines Schlüssels zu 1/3 nach der Gemeindefläche und zu 2/3 nach der gemeindlichen Einwohnerzahl auf die drei Trägerkommunen Kamen, Bergkamen und Bönen aufgeteilt. Da die Gemeinde Bönen bereits zum 01.01.2012 aus dem Trägerverbund ausgetreten ist, wurden die Desinfektionskosten nach dem o. g. Schlüssel nur noch von den Städten Kamen und Bergkamen getragen. Aufgrund der deutlich gestiegenen Kosten ist die Stadt Bergkamen im Jahr 2013 ebenfalls aus der Finanzierung der Vorhaltekosten des Desinfektionswesens ausgestiegen. Im Falle eines Einsatzes ist nunmehr ein Drittanbieter für die Leistungen zu beauftragen.

Bei den Verwaltungsgebühren waren Mehreinnahmen zu verzeichnen, da es im Bereich der Spielhallen im Jahr 2014 deutlich mehr Konzessionswechsel gab, als noch in den Jahren zuvor. Hingegen wurden aufgrund der geringen Anzahl ordnungsbehördlicher Bestattungen weniger Kostenerstattungen eingefordert als angenommen, sodass es in diesem Bereich zu Mindereinnahmen gekommen ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zur zukünftigen Entwicklung</u>:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen zur Zielerreichung sind wegen der fehlenden Möglichkeit Einfluss zu nehmen nicht beabsichtigt. Spürbare Auswirkungen auf die Bergkamener Bevölkerung sind nicht zu erwarten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
10.02.2015, Höll	10.02.2015, Höchst	10.02.2015, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**02**	**Sicherheit und Ordnung**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**02.12**	**Sicherheit und Ordnung**	**zuständig: Bürgerbüro**
Produkt	**02.12.04**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**	

Beschreibung

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Erfassung und Überwachung der Hunde gemäß Landeshundegesetz, Unterbringung psychisch Kranker, Verhütung von Schäden durch Kampfmittel, Aufgaben nach der Leichenverordnung, Schädlingsbekämpfung, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheit/ Tierschutz, Erstellung von Einsatzplänen (u.a. Öl- und Giftalarm), Desinfektion, Kriminalprävention

Auftrag

Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken, Ordnungsbehördliche Verordnungen, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, Polizei- und andere Ordnungsbehörden

Ziele

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

Zuständigkeit

Markus Höll, Rathaus - Zimmer 16, Telefon 02307/ 965 -364, E-Mail: m.hoell@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Psychische Krankheiten	Anzahl	30	22	22	29	30
Landeshundegesetz: erteilte Erlaubnisse	Anzahl	12	10	11	8	14
Fundsachen	Anzahl	170	116	129	124	190
Kampfmittel: Entschärfte Blindgänger	Anzahl	1	1	2		
Schädlingsbekämpfung: jährliche Kosten	€	6.000	6.069	5.950	5.950	5.950
Desinfektionswesen: jährliche Kosten	€	20.000		2.347	24.732	4.391
Tierschutz: städtischer Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna	€	37.000		51.568	37.923	36.525
Rufbereitschaft: Einsätze	Anzahl	170	146	167	199	163

Bezeichnung des Produkts: 02.12.05
Gewerbewesen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die prognostizierten Ziele wurden im Jahr 2014 annähernd erreicht. Hinsichtlich der erneut gestiegenen Anzahl der Gewerbeummeldungen ist zu bemerken, dass seit 2012 eine kontinuierliche Überprüfung alter, bereits seit langer Zeit angezeigter Gewerbebetriebe erfolgt. Im Jahr 2014 wurden insbesondere Eintragungen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (u.a. GmbH, AG, UG (haftungsbeschränkt)) überprüft und sofern erforderlich durch eine Ummeldung korrigiert (z.B. Geschäftsführerwechsel). Dieser Wechsel ist gewerberechtlich zwar nicht anzeigepflichtig, jedoch kann ein nicht eingetragener Wechsel im Falle berechtigter Auskunftsverlangen, die gebührenpflichtig sind, beim Auskunftssuchenden zu fehlerhaften Angaben führen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Starke Abweichungen sind bei den Mess-/ Kennzahlen nicht erkennbar. Ohnehin ist eine Einflussnahme auf diesen Bereich nicht möglich, da dieser von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich, da die Zielerreichung nicht beeinflussbar ist. Gewerbemeldungen werden weiterhin kontrolliert und ggf. bereinigt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
10.02.2015, Hampel	10.02.2015, Höchst	10.02.2015, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**02**	**Sicherheit und Ordnung**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**02.12**	**Sicherheit und Ordnung**	**zuständig: Bürgerbüro**
Produkt	**02.12.05**	**Gewerbewesen**	

Beschreibung

Führung des Gewerberegisters, Gaststättenangelegenheiten, Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Jahr- und Spezialmärkte), Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Überwachung des Sonn- und Feiertagsgesetzes

Auftrag

Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Ladenschlussgesetz, Preisangabenverordnung

Zielgruppe

Gewerbetreibende, Einwohnerinnen und Einwohner, die die Angebote Gewerbetreibender nutzen

Ziele

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb zum Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal

Zuständigkeit

Sonja Hampel, Rathaus - Zimmer 17, Telefon 02307/ 965 - 361, E-Mail: s.hampel@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	380	357	363	366	391
Gewerbeummeldungen	Anzahl	120	176	153	132	111
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	370	367	365	376	382
Gaststättenkonzessionen	Anzahl	10	12	8	14	15
Reisegewerbe: Neu ausgestellte Reisegewerbekarten	Anzahl	10	5	9	15	9
Jährlich festgesetzte Jahr- und Spezialmärkte	Anzahl	34	29	31	33	35

Bezeichnung des Produkts: 02.12.06
Überwachung des ruhenden Verkehrs

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Das Ziel „Gewährleistung der Verkehrssicherheit" wurde weitestgehend erfüllt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Einnahmen im Bereich Verwarngelder liegen deutlich über Plan. Dies liegt zum einen daran, dass einige Verwarngeldbeträge im bundesweit gültigen Bußgeldkatalog zum 01.04.2014 angehoben wurden. Zum anderen kann nach erfolgter Stellenbesetzung und der Einarbeitung der neuen Mitarbeiter nun wieder mit 2 vollen Stellen im Bereich der Verkehrsaufseher gearbeitet werden. Hierdurch können auch Veranstaltungen am Wochenende und außerhalb der „normalen" Dienstzeit überwacht werden.

In Bergkamen waren zum 31.12.2012 insgesamt 31.844 Fahrzeuge zugelassen, zum 31.12.2013 waren es 32.179. Zum 31.12.2014 ist diese Zahl nochmals auf 32.460 angestiegen. Da dieser Trend auch in den umliegenden Kommunen wahrzunehmen ist, gibt es immer mehr Fahrzeuge, bei gleichbleibender oder sich verringernder Parkfläche, z.B. werden immer mehr Straßen mit einem Angebotstreifen für Radfahrer versehen. Dort ist dann das Parken automatisch verboten und der Parkdruck verteilt sich, was wiederum zu einem Mehr an Verkehrsverstößen führt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind in 2015 nicht beabsichtigt. Die Mitarbeiter im Bereich Verkehrsüberwachung werden weiter intensiv geschult, um noch größere Rechtssicherheit im Umgang mit dem Bürger und dem Aufgabengebiet „Falschparker" zu erlangen. Auswirkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
10.02.2015, Klement	10.02.2015, Höchst	10.02.2015, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**02**	**Sicherheit und Ordnung**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**02.12**	**Sicherheit und Ordnung**	**zuständig: Bürgerbüro**
Produkt	**02.12.06**	**Überwachung des ruhenden Verkehrs**	

Beschreibung

Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen von zugelassenen und nicht zugelassenen Personenkraftwagen

Auftrag

Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitsgesetz

Zielgruppe

Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zuständigkeit

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/ 965 - 238. E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Geahndete Verkehrsverstöße	Anzahl	4.000	6.625	4.376	7.135	6.615
Abgeschleppte nicht zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	7	7	10	5	3
Verwarnungsgelder: Einnahmen	€	70.000	125.240	100.870	113.101	121.063

Bezeichnung des Produkts: 02.12.08
Rettungsdienst

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele für 2014 wurden erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
10.02.2015, Lamparski	10.02.2015, Höchst	10.02.2015, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.08	Rettungsdienst	

Beschreibung

Transport von Kranken, Notfallpatientinnen und -patienten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Herstellung der Transportfähigkeit.
(Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaufgabe aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Bergkamen und Kamen sowie der Gemeinde Bönen. Die Federführung obliegt der Stadt Kamen.)

Auftrag

Gesetzliche Vorschriften

Ziele

Fachgerechte Hilfe leisten, vitale Funktionen herstellen und aufrecht erhalten, lebensrettende Maßnahmen durch Notarzt und Rettungsdienst durchführen

Zielgruppe

Menschen im rettungsdienstlichen Versorgungsbereich

Zuständigkeit

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 9, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 02.12.09
Märkte

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele „Versorgung der Bevölkerung / Kaufkraftstärkung" wurden erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen bei den Standgebühren sind auf die veränderten Marktgebühren zurückzuführen. Diese werden jährlich kostendeckend neu ermittelt und per Satzung festgesetzt. Verantwortlich für eine Abweichung von den prognostizierten Standgebühren ist ferner die wetterbedingte Auslastung der Wochenmärkte durch Markhändler. Da sich das Wetter aber besonders zu Jahresbeginn überwiegend mild und freundlich zeigte, war die Händlerbeteiligung besser als für die Jahreszeit zu erwarten war, sodass mehr Gebühren eingenommen wurden als angenommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch Anwerbung neuer Händler wird versucht, das Angebot auf den Märkten zu optimieren.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
10.02.2015, Klement	10.02.2015, Höchst	10.02.2015, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**02**	**Sicherheit und Ordnung**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**02.12**	**Sicherheit und Ordnung**	**zuständig: Bürgerbüro**
Produkt	**02.12.09**	**Märkte**	

Beschreibung

Planung der Märkte, Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur, Marktorganisation (Auswahl der Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker, Zuteilung der Standplätze), Marktaufsicht

Auftrag

Marktsatzung

Zielgruppe

Marktbeschicker, Bevölkerung aus Bergkamen und der Region

Ziele

Versorgung der Bevölkerung, Kaufkraftstärkung

Zuständigkeit

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 015, Telefon 02307/ 965 - 238, E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Standgelder der Markthändler (fest/ fliegend)	€	120.000	126.140	111.807	123.542	131.928
Markthändler	Anzahl	130	123	125	130	130
Stattgefundene Märkte	Anzahl	101	99	100	101	101

Bezeichnung des Produkts: 05.31.01
Beratung und Antragsaufnahme in sozialen Angelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Bedingt durch das am 01.07.2014 in Kraft getretene RV-Leistungsverbesserungsgesetz („Mütterrente", Rente mit 63) wurden deutlich mehr Anträge als geplant aufgenommen und damit sind die Ziele im Jahre 2014 weit übertroffen worden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen sind durch das RV-Leistungsverbesserungsgesetz begründet (s.o.).

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahre 2015 voraussichtlich nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
10.02.2015, Burghardt	10.02.2015, Höchst	10.02.2015, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**05**	**Soziale Leistungen**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**05.31**	**Soziale Leistungen**	**zuständig: Bürgerbüro**
Produkt	**05.31.01**	**Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten**	

Beschreibung

Beratung und Antragsannahme in rentenrechtlichen Angelegenheiten; Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen; Amtshilfe für Rentenversicherungsträger und gesetzliche Unfallversicherungen

Auftrag

Sozialgesetzbuch

Zielgruppe

Alle gesetzlich Sozialversicherten, die in Bergkamen leben oder arbeiten

Ziele

Ortsnahe Anlaufstelle für Beratungen, Hilfestellung bei Antragstellung bis hin zur Aufnahme des gesamten Antrages

Zuständigkeit

Michael Drees, Rathaus - Zimmer 006, Telefon 02307/ 965 - 419, E-Mail: m.drees@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
aufgenommene Anträge	Anzahl	1.100	1.369	1.041	979	1.016
aufgenommene Widersprüche	Anzahl	30	25	20	36	22
Beratungsgespräche und Anfragen zur Kontenklärung	Anzahl	5.000	6.500	5.000	5.000	5.000

Bezeichnung des Produkts: 05.31.02
Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgabe des Produktes wurde erreicht. Es ergeben sich nur geringe Abweichungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Anzahl der Personen im Leistungsbezug ist erneut gestiegen. Im Bereich der Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII ist ein Zulauf aus dem Bereich des SGB II zu verzeichnen. Es handelt sich hierbei primär um Personen, die eine vorzeitige Rente mit 63 Jahren mit Abschlägen als vorrangige Leistung beantragen müssen und damit aus dem Leistungskomplex SGB II fallen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Es erfolgt eine Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Andere Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger werden in die Verfahrensabläufe eingebunden.
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung.
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
16.02.2015 Jung	16.02.2015 Höchst	16.02.2015 Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**05**	**Soziale Leistungen**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**05.31**	**Soziale Leistungen**	**zuständig: Sozialamt**
Produkt	**05.31.02**	**Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch**	

Beschreibung

Sicherung der Lebensgrundlage in Form von finanziellen Hilfen, persönlichen Hilfen und Beratungen; Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

SGB XII

Zielgruppe

Einkommensschwache Familien, Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von öffentlichen Hilfen (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen; Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für den Hilfe Suchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfe Suchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten; Integration des Behinderten in die Gesellschaft

Zuständigkeit

Oliver Jung, Rathaus - Zimmer 321, Telefon 02307/ 965 -282, E-Mail: o.jung@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Personen im Bezug von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz (SBG XII)	Anzahl	550	687	648	536	490

Bezeichnung des Produkts: 05.31.04
Leistungen für ausl. Flüchtlinge einschl. Asylbewerber (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgabe des Produktes wurde erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die in 2014 bundesweit stark angestiegene Anzahl der Asylantragstellungen schlägt sich merkbar auch in den Zuweisungen nach Bergkamen nieder. Den umfangreichen Zuweisungen steht weiterhin eine sehr hohe Fluktuation aufgrund der Erteilung von (befristeten) Aufenthaltstiteln sowie einer Vielzahl von Ausreisen gegenüber.
Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte erfolgte eine Weiterleitung vieler Personen, für die umfangreich Wohnraum auf dem freien Wohnungsmarkt angemietet werden musste.
Im Zuschussbedarf für Leistungen nach dem AsylbLG je Einwohner spiegelt sich zunächst die absolute Anzahl der Personen wieder. Im Zuschussbedarf je Leistungsempfänger schlagen sich die Kosten der städtischen Unterkünfte stark nieder. Soweit in den letzten beiden Jahren die Anzahl der Personen stieg, wurde dies zunächst mit einer Verdichtung der Belegung in den vorhandenen Unterkünften aufgefangen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Es erfolgt eine Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Andere Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger werden in die Verfahrensabläufe eingebunden.
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung.
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
16.02.2015 Ladener	16.02.2015 Höchst	16.02.2015 Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**05**	**Soziale Leistungen**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**05.31**	**Soziale Leistungen**	**zuständig: Sozialamt**
Produkt	**05.31.04**	**Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber**	

Beschreibung

Sicherung der Lebensgrundlage von ausländischen Flüchtlingen einschließlich Asylbewerbern in Form von finanziellen als auch materiellen Hilfen, Beratungen dieses Personenkreises; Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe

Ausländische Flüchtlinge einschließlich Asylbegehrende

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen

Zuständigkeit

Kornelia Ladener, Rathaus - Zimmer 311, Telefon 02307/ 965 - 279, E-Mail: k.ladener@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Personen, im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	Anzahl	160	202	144	133	135
Zuschussbedarf für Leistungen nach dem AsylbLG je Einwohner	€		21,66	16,15	15,78	17,91
Zuschussbedarf für Leistungen nach dem AsylbLG je Leistungsempfänger	€		5.322,00	5.563,00	5.950,00	6.689,00

Bezeichnung des Produkts: 05.31.05
Soziale Einrichtungen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgabe, sämtliche zugewiesene ausländische Flüchtlinge und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen mit Wohnraum zu versorgen, wurde erreicht. Aufgrund kurzfristiger, in der Anzahl nicht prognostizierbarer Zuweisungen mussten zwei Familien für ca. eine Woche in Fremdenzimmern untergebracht werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Hinblick auf die hohe Anzahl von Zuweisungen ausländischer Flüchtlinge und die dadurch bedingte hohe Fluktuation war die Vorhaltung weiteren Wohnraumes zur Unterbringung erforderlich. In diesem Rahmen wurden zunächst für Familien und Familienverbände passgenaue Wohnungen im freien Wohnungsmarkt angemietet. Im Hinblick auf weitere Zuweisungen wird aktuell weiterer Wohnraum benötigt, der noch bereitzustellen ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Es erfolgt eine Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Andere Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger werden in die Verfahrensabläufe eingebunden.
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung.
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der von Obdachlosigkeit bedrohten Personen individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.
- Zur Sicherstellung der Unterbringung zugewiesener Personen werden einzelne Wohnungen dezentral im gesamten Stadtgebiet angemietet.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
16.02.2015 Klose	16.02.2015 Höchst	16.02.2015 Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**05**	**Soziale Leistungen**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**05.31**	**Soziale Leistungen**	**zuständig: Sozialamt**
Produkt	**05.31.05**	**Soziale Einrichtungen**	

Beschreibung

Bereithalten und Zurverfügungstellen von Unterkünften für Bedürftige (Obdachlosenunterkünfte, Wohnheime für Flüchtlinge und Spätaussiedler/ -innen); Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe

Wohnungslose Bürger/ -innen, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler/ -innen, Ausländer/ -innen mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Bereitstellung einer menschenwürdigen Unterkunft

Zuständigkeit

Ralph Klose, Rathaus - Zimmer 319, Telefon 02307/ 965 - 280, E-Mail: r.klose@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 05.31.06
Sonstige Fördermaßnahmen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgaben des Produktes wurden erreicht. Es ergaben sich keine Auffälligkeiten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Bereich des Seniorenbüros wird zunehmend auf qualitativ hochwertige Einzelveranstaltungen abgezielt, die in Kooperation mit anderen Trägern sehr erfolgreich durchgeführt werden.

Das „Bergkamener Netzwerk Demenz" besteht seit aktuell fünf Jahren und wird auch weiterhin von den Beteiligten Gruppen als sehr konstruktiv wahrgenommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Es erfolgt eine Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Andere Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger werden in die Verfahrensabläufe eingebunden.
- Relevante Informationen werden in die betreuten politischen Gremien eingebracht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
16.02.2015 Möllmann	16.02.2015 Höchst	16.02.2015 Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**05**	**Soziale Leistungen**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**05.31**	**Soziale Leistungen**	**zuständig: Sozialamt**
Produkt	**05.31.06**	**Sonstige Fördermaßnahmen**	

Beschreibung

Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden; Geschäftsführung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales, Ausländerbeirat, Behindertenbeirat; Beratung von Senioren und Selbsthilfegruppen; Ausrichtung von Veranstaltungen (Gesundheitstag, Seniorenfeiern und -veranstaltungen, sonstige integrative Veranstaltungen); Antragsaufnahme für Leistungen des Landschaftsverbandes (Eingliederungshilfe, Blindengeld, Landeshilfe für hochgradig Sehschwache, Gehörlosenhilfe) und der Kriegsopferfürsorge; Beratung von Schwerbehinderten; Bereitstellung einer Zivildienststaffel

Auftrag

SGB II, SGB XII, Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsvorstandes

Ziele

Förderung bürgerschaftlichen Engagements und des sozialen Zusammenlebens

Zielgruppe

Örtliche Bevölkerung (auch Vereine, Initiativen, Institutionen)

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Veranstaltungen/ Kurse des Seniorenbüros	Anzahl		19	25	31	41

Bezeichnung des Produkts: 06.36.01 Unterhaltsvorschuss (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgaben werden aus derzeitiger Sicht erfüllt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung, wobei auch zukünftig rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Die Mess-/Kennzahlen schwanken im normalen Rahmen des täglichen Geschäfts.

Trotz der angespannten Arbeits- und Wirtschaftslage konnte durch die konsequente Heranziehung Unterhaltspflichtiger weiterhin eine vergleichweise hohe Rückeinnahmequote erzielt werden. Der Großteil der Unterhaltspflichtigen ist allerdings auch weiterhin nicht leistungsfähig.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung, wobei auch zukünftig rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
10.02.2015 Derksen	10.02.2015 Harder	10.02.2015 Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**06**	**Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**06.36**	**Kinder-,Jugend- und Familienhilfe**	**zuständig: Sozialamt**
Produkt	**06.36.01**	**Unterhaltsvorschuss**	

Beschreibung

Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen; Verfolgung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Auftrag

Gesetz zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.2003]

Zielgruppe

Alleinerziehende Elternteile, die keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt in der gesetzlichen Höhe erhalten

Ziele

Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Zuständigkeit

Heike Derksen, Rathaus - Zimmer 323, Telefon 02307/ 965 - 284, E-Mail: h.derksen@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Personen mit laufenden Unterhaltsvorschusszahlungen im Monatsdurchschnitt	Anzahl	460	459	441	453	452
Rückeinnahmequote UVG	%	20,00	17,66	16,61	17,47	15,46

Bezeichnung des Produkts: 10.52.01
Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Plan-Zahlen 2014 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2014 zu den Ist-Zahlen 2013 und 2012 begründet (Vorjahresvergleich)?

- Die Erfüllung der Aufnahmequote (Flüchtlingsaufnahmegesetz) entspricht den durchgeführten Zuweisungen von ausländischen Flüchtlingen, spiegelt aber nicht die Personenzahlen wieder.
- Die Anzahl der Wohngeldberechnungsfälle schwankt im Rahmen des täglichen Geschäfts und ist leicht rückläufig, da die Tabellenwerte (Wohngeldbeträge bei vorgegebener Haushaltsgröße / Jahreseinkommen) bereits seit 2009 nicht mehr angepasst wurden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2015 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Es erfolgt eine Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Andere Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger werden in die Verfahrensabläufe eingebunden.
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
16.02.2015 Klose	16.02.2015 Höchst	16.02.2015 Busch

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	**10**	**Bauen und Wohnen**	**verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen	**10.52**	**Bauen und Wohnen**	**zuständig: Sozialamt**
Produkt	**10.52.01**	**Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten**	

Beschreibung

Gewährung von Wohngeld; einkommensorientierte Förderung für Wohnraum; Vermeidung der Obdachlosigkeit/ Obdachlosenangelegenheiten nach dem Ordnungsbehördengesetz; Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern; Unterhaltung von Übergangsheimen; Unterhaltung eines Gebrauchtmöbellagers

Auftrag

Wohngeldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Zielgruppe

Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen; ausländische Flüchtlinge; Asylbegehrende; Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler; Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Erhaltung oder Wiedererlangung von Wohnraum; Vermeidung oder Überwindung von Obdachlosigkeit; Schaffung von vorübergehenden Lebensgrundlagen

Zuständigkeit

Ralph Klose, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.klose@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Grad der Obdachlosigkeit je 1.000 Einwohner	%	0,20	0,10	0,15	0,20	0,40
Erfüllung der Aufnahmequote (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	%	100,00	90,38	98,50	96,13	96,47
Wohngeldberechnungsfälle	Anzahl	1.200	947	1.083	1.216	1.666